

553

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 13. April 1973

Blatt 717

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Kohlmarkt am Montag Fußgängerzone

Verein "Wien International" betreut Diplomatisches Corps

Finanzreferenten der Bundesländer tagten in Wien:  
Krankenanstalten-Defizit ist Existenzfrage

Lokal:

Die Verkehrsmaßnahmen in der kommenden Woche:  
Behinderung in der Alser Straße

Ein Auto voll stinkender Abfälle

Für den Ostertisch der Wiener ist reichlich gesorgt

Kulturdienst:

Kleine Galerie: Zeichnungen und Aquarelle

Chef vom Dienst: 42 800/1971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240



k o m m u n a l :

=====

verein 'wien international' betreut diplomatisches corps

2 wien, 13.4. (rk) im wiener rathaus konstituierten sich donnerstag die leitenden gremien des vereines 'wien international', der damit gegrundet wurde. zum praesidenten wurde buergermeister felix s l a v i k gewaehlt, zur ersten vizepraesidentin vize-buergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , zum zweiten vizepraesidenten gemeinderat dkfm. dr. erich e b e r t . es wurde auch ein komitee der freunde des vereins 'wien international' gegrundet, dem neben vertretern oesterreichischer institutionen auch repraesentanten des diplomatischen corps - an ihrer spitze der apostolische nuntius opilio rossi - und der in wien ansaessigen internationalen organisationen - darunter unido-exekutivdirektor abdel rachman und iaeo-generaldirektor eklund - angeh hoeren.

dem vorstand, der die geschaeft e fuehren wird, gehoeren landtagsabgeordneter leopold wiesinger als obmann, landtagsabgeordneter wilhelm neusser als stellvertreter, dr. karl vak und generalsekretaer robert jungbluth als kassiere und prof. alois brunthaler als schriftfuehrer an. zur geschaeftsfuehrerin wurde frau martha lembenger bestellt.

der verein 'wien international' soll der entwicklung der beziehungen zwischen wien und den in dieser stadt lebenden vertretern anderer staaten und internationaler organisationen dienen. den auslaendern, die fuer laengere zeit in wien leben und arbeiten, soll ein bild wiens, wie es wirklich ist, vermittelt und ihnen der beitrag wiens zur internationalen wissenschaft und kunst gezeigt werden. der verein wird sich auch um mehr persoenliche kontakte bemuehen.

indirekt soll der verein damit auch dazu beitragen, wiens stellung als internationales zentrum weiter auszubauen. wien ist derzeit der sitz von zwei uno-organisationen, der unido

./.



und der atomenergie-organisation, ferner des internationalen instituts fuer angewandte systemanalyse und anderer wichtiger internationaler organisationen, wie der opec, der organisation erdoelexportierender laender. die tausenden menschen, die in allen diesen organisationen taetig sind, stellen auch einen wichtigen wirtschaftsfaktor in wien dar und koennen darueber hinaus wertvollste werber fuer oesterreich sein - wenn sie sich hier wohlfuehlen. dazu wird der verein 'wien international' vor allem beizutragen haben.

0945



l o k a l :

=====

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

behinderung in der alser strasse

1 wien, 13.4. (rk) gleisbauarbeiten der verkehrsbetriebe, mit denen am montag kommender woche begonnen wird, haben voraussichtlich fuer zehn wochen eine verkehrsbehinderung in der alser strasse zur folge. im abschnitt spitalgasse - bruendlbadgasse muessen die gleise erneuert werden, wodurch zunaechst in richtung stadteinwaerts nur noch ein fahrstreifen uebrigbleiben wird.

0852



l o k a l :

=====

ein auto voll stinkender abfaelle  
die feuerwehr brauchte atemschutzgeraete

3 wien, 13.4. (rk) ekelerregender gestank und eine gruentliche fluessigkeit, die aus einem auf dem wielandplatz in wien 10 abgestellten kastenwagen drangen, veranlassten mehrere wohnparteien donnerstag abend, polizei und feuerwehr zu alarmieren. man vermutete, dass saeure ausfliesst. diese befuerchtung erwies sich als unrichtig.

als die feuerwehrleute, ausgestattet mit atemschutzgeraeten, die unverschlossene laderaumtuer geoeffnet hatten, wurden ihre magennerven aufs aeusserste strapaziert: die ursache des unertraeglichen gestanks waren etwa vier kubikmeter verfaulende huehner- und entenfedern, huehnerfuesse und andere gefluegelabfaelle.

im einvernehmen mit der polizei wurde entschieden, das fahrzeuge auf einen freien platz am stadtrand abzuschleppen. noch ehe das abschleppfahrzeug eintraf, kamen lenker und eigentuemer zu ihrem stinkenden wagen zurueck. sie wurden angewiesen, mit dem auto unverzueglich das verbaute gebiet zu verlassen. ueberdies haben sie mit einer anzeige bei der zustaendigen behoerde zu rechnen. die feuerwehr reinigte die fahrbahn mit wasser.

0953



l o k a l :

=====

fuer den ostertisch der wiener ist reichlich gesorgt  
eier duerften nicht teurer werden - schweinernes etwas knapp,  
aber selchwaren reichlich vorhanden

6 wien, 13.4. (rk) der ostertisch der wiener wird heuer wieder,  
wie in den vergangenen jahren, reichlich mit den fuer diese  
festtage bevorzugten lebensmitteln versorgt sein. bei den  
traditionellen gaumenfreuden ist auf den maerkten ein grosses  
angebot zu erwarten, dass keine wesentlichen preissteigerungen  
eintreten duerften.

so werden vor allem frischeier in sehr reichlichen mengen  
angeboten werden. zur ergaenzung der immer staerker werdenden  
inlandsaufbringung werden noch grosse mengen auslaendischer  
eier, vor allem aus den oststaaten importiert. mit einer erhoehung  
der derzeit bestehenden eierpreise ist daher nicht zu rechnen.

auch auf dem fleischsektor wird voraussichtlich der bedarf  
an frischware durchaus gedeckt werden koennen. zwar sind die  
zufuehren von rind- und schweinefleisch relativ knapp, es werden  
jedoch versorgungsmasse durch entsprechende importe vermieden  
werden koennen. in reichlichem ausmass sind auf jeden fall  
selchwaren vorhanden, die von vielen wienern zum traditionellen  
osteressen gehoeren. bei den fleischsorten ist allerdings - in-  
folge der angespannten lage auf dem lebensviehsektor - mit leichtem  
preisauftrieb zu rechnen.

keine preiserhoehungen duerften hingegen bei gefluegel  
auftreten, da sowohl in- wie auch auslaendische ware in grossen  
mengen vorhanden ist. auch die versorgung mit suesswasser- und  
mit seefischen ist absolut gewaehrleistet.

ostern ohne frisches gruen waere fuer den wiener kein richtiges  
fest: fuer genuegend spinat und verschiedenste salatsorten ist  
auf den maerkten garantiert gesorgt. alle anderen gemuesesorten,  
wie gurken, paradeiser, paprika, karfiol werden vor allem

./.



durch importe ausreichend feilgeboten werden. das gemueseangebot wird durch karotten, kraut, radieschen, sellerie und rote rueben aus dem inland ergaenzt. die preise werden sich vermutlich vor den feiertagen nicht wesentlich veraendern.

an obst sind es vor allem italienische und franzoesische aepfel, die reichlich angeboten werden. ebenso sind bananen zu festen preisen reichlich vorhanden. zu besonders guenstigen preisen kommen italienische und spanische orangen hinzu.

1356



k o m m u n a l :

=====

kohlmarkt ab montag fussgaengerzone

7 wien, 13.4. (rk) der kohlmarkt und die naglergasse werden am montag kommender woche zunaechst probeweise fuer vier wochen in eine fussgaengerzone umgewandelt. fuer den kohlmarkt gilt dabei die gleiche regelung wie die kaerntner strasse: fahrverbot von 7 bis 19 uhr an werktagen, ausgenommen Liefertaetigkeit von 7 bis 10.30 uhr.

wie planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n im verlauf einer pressekonferenz am freitag erklaerte, gelte es, diese regelung waehrend der kommenden vier wochen zu erproben und die resultate, vor allem im verkehrsgeschehen, abzuwarten. die ueberlegung der stadtplanung sei es, durch die fussgaengerzonen kaerntner strasse und kohlmarkt - graben und stephansplatz sind ja jetzt keine fussgaengerzonen mehr - den besuchern moeglichst attraktive fusswege ins stadtzentrum und damit auch zu den vom u-bahn-bau betroffenen geschaeftsbereichen anzubieten. er hoffe jedenfalls, dass sich das experiment mit dem kohlmarkt bewaehren werde, damit man die regelung auch nach dem 12. mai beibehalten koenne.

auch stadtrat dr. maria s c h a u m a y e r sprach von einem echten experiment und nicht von einem dauerprovisorium von vornherein. man muesse abwarten, wie sich der durchzugsverkehr, der jetzt bis zu 90 prozent des verkehrsaufkommens des kohlmarkts ausmache, verlagern werde. dabei muesse in rechnung gestellt werden, dass die kapazitaet des innenringes bereits heute ausgeschoeppt sei. sollte durch die sperre des kohlmarktes das verkehrsgeschehen in der innenstadt nicht mehr bewaeltigbar sein, werde man das experiment eben nicht einem dauerprovisorium zufuehren.

praesident otto m i t t e r e r von der wiener handelskammer verglich den versuch mit einem fussgaenger, der den zweiten

./.



und dritten schritt vor dem ersten tue: eigentlich sei voraussetzungen fuer die fussgaengerzonen die existenz der u-bahn und von genuegend unterirdischen garagen. aber die kammer habe diesem versuch zugestimmt, dessen gelingen seiner meinung nach freilich weitgehend vom umfang der polizeilichen ueberwachung abhaengen werde.

im verlauf der diskussion erklaerte hofmann, die stadtplanung untersuche derzeit verschiedene moeglichkeiten, den zug der zweierlinie in gegenrichtung zum ring staerker zu betonen. obowhl die studien noch nicht abgeschlossen seien, glaube er selbst nicht an eine reine einbahnloesung fuer die lastenstrasse, sondern meine, dass wahrscheinlich jene loesung besser waere, die drei fahrspuren in der richtung vom landesgericht zum karlsplatz und nur eine spur in der gegenrichtung vorsehe. eine reine einbahnloesung wuerde naemlich wahrscheinlich zu einer verstopfung der ringstrasse fuehren. frau schaumayer schloss sich dieser ansicht an und ergaenzte, es muesse auch ueberlegt werden, ob man nicht nach auslaendischen vorbildern etwa in der morgenspitze durch entsprechende signalisierung drei fahrspuren in der richtung zum karlsplatz und in der abendspitze ebenfalls soviele fahrspuren in der gegenrichtung bereitstellen solle.



k o m m u n a l :

=====

finanzreferenten der bundeslaender tagten in wien:  
krankenanstalten-defizit ist existenzfrage

8 wien, 13.4. (rk) im wiener rathaus tagten freitag unter dem vorsitz des wiener finanzstadtrates otto s c h w e d a die finanzreferenten der bundeslaender. in der sehr umfangreichen tagesordnung standen die spitalserhaltung und die fremdenverkehrs-werbung im vordergrund.

dazu wurde der 'rathaus-korrespondenz' mitgeteilt: 'zum spitalsproblem wurde festgestellt, dass die in die milliarden gehenden betriebsabgaenge fuer einen teil der krankenanstalten-traeger bereits zu einer existenzfrage geworden seien. die vorschlaege des gesundheitsministeriums ueber die aufteilung der investitionsmittel fuer krankenanstalten, die im finanzausgleich vereinbart wurden, erhielten grundsuetzliche zustimmung. im bundesbudget sind fuer diesen zweck 240 millionen schilling vorgesehen.

die landesfinanzreferenten auesserten die erwartung, dass bald ein neuer entwurf fuer die novelle zum krankenanstaltengesetz vorgelegt werde, der auch bestimmungen ueber die pflegegebuehnen-ersaetze enthalte, also ueber die rabatte, die den kranken-versicherungsanstalten gegenueber den normalen pflegesuetzen in den krankenanstalten gewahrt werden.

einmuetig wurde festgestellt, dass die bereinigung des kranken-anstaltenproblems dringendst noetig sei.

die landesfinanzreferenten erklaerten ihre grundsuetzliche bereitschaft, hoehere beitraege der laender zur oesterreichischen fremdenverkehrswerbung zu leisten. es koenne aber nicht von vorn-herin festgestellt werden, ob dies auch schon 1973 moeglich sei, weil die laender mangels rechtzeitiger antraege der fremdenverkehrs-werbung die noetigen mittel nicht budgetiert haben. die landes-finanzreferenten auesserten deshalb den dringenden wunsch, in den kommenden jahren die finanziellen erforderungen rechtzeitig mitzuteilen.'